

Vorwort

Verleihung des Karl Rinner Preises 2021



Überreichung des Preises: Werner Lienhart, Slaven Kalenjuk, Roland Krois

Den Fachbereich der Geodäsie zu fördern und in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen ist eine der Kernaufgaben der Österreichischen Geodätischen Kommission (ÖGK). Zu diesem Zweck werden von der ÖGK die Friedrich Hopfner Medaille (alle vier Jahre) und der Karl Rinner Preis (jährlich) vergeben.

Im Speziellen zur Förderung von hervorragenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verleiht die Österreichische Geodätische Kommission seit 2003 jährlich den Karl Rinner Preis. Mit diesem Preis sollen auch die Verdienste von Karl Rinner, Universitätsprofessor an der Technischen Hochschule in Graz und von 1980-1987 Präsident der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung (jetzt ÖGK), gewürdigt werden. Karl Rinner hat die österreichische Geodäsie auf vielfältige Art und Weise gefördert und zu großem internationalen Ansehen verholfen.

Die Bestimmungen für die Verleihung des Karl Rinner Preises sind unter <https://oegk-geodesy.at/index.php/kommission/statuten/statuten-karl-rinner-preis/> angeführt.

In ihrer Sitzung am 26. April 2022 hat die Österreichische Geodätische Kommission beschlossen, den Karl Rinner Preis 2021 an Dipl.-Ing. Slaven Kalenjuk für seine Publikation mit dem Thema *Processing of mobile laser scanning data for large-scale deformation monitoring of anchored retaining structures along highways* zu vergeben. Diese Publikation entstand im Rahmen seiner Arbeiten am Institut für Ingenieurgeodäsie und Messsysteme der TU Graz. Publiziert wurde diese Arbeit im Jahr 2021 im Civil and Infrastructure Engineering, 36:678-694.

Die Ehrung des Preisträgers fand am 14.12.2022 an der TU Graz statt, an der rund 40 Gäste vor Ort sowie rund 25 Gäste online teilnahmen. Nach der von Univ.-Prof. Dr. Werner Lienhart gehaltenen Laudatio wurde die Karl Rinner Preis Urkunde durch den Präsidenten der ÖGK Univ.-Prof. Dr. Werner Lienhart sowie der Preisscheck durch Dipl.-Ing. Roland Krois als Vertreter der Bundesfachgruppe Vermessungswesen der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen überreicht. Im Anschluss an die Preisverleihung hielt Dipl.-Ing. Slaven Kalenjuk seinen Festvortrag.

Besonderer Dank gilt der TU Graz für die Bereitstellung der IT- Infrastruktur sowie der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen für das Sponsoring des Preises.

Franz Blauensteiner